

Telegramm an die Kommunistische Partei Italiens

»

An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Italiens, Rom

Wir bedauern sehr, daß unser Genosse Wilhelm Koenen infolge Nichterteilung des Einreisevisums an der Feier anläßlich des 30. Jahrestages Eurer Partei nicht teilnehmen kann. Wir übermitteln Euch daher auf diesem Wege unsere heißen brüderlichen Glückwünsche.

Der heldenhafte Kampf der Partei Gramscis und Togliattis gegen den Faschismus war uns immer ein leuchtendes Vorbild. Mit Bewunderung verfolgen alle deutschen Demokraten und Friedenskämpfer den heutigen Widerstand des italienischen Volkes gegen seine Einreihung in die Kriegsfront des Atlantikpaktes, insbesondere die Streiks und Kundgebungen, mit denen es gegen die Einreise General Eisenhower in Rom protestiert hat.

Es wird den amerikanischen Kriegshetzern nicht gelingen, Italien ihren räuberischen Kriegszielen dienstbar zu machen, da die Kommunistische Partei Italiens alle fortschrittlichen Kräfte der Nation im Kampf für die Erhaltung des Friedens und für die Lebensinteressen des italienischen Volkes erfolgreich vereinigt.

Es lebe die Kommunistische Partei Italiens!

Es lebe Genosse Palmiro Togliatti!

Es lebe unser gemeinsamer Kampf für den Frieden unter der Führung der Sowjetunion!

Es lebe Genosse Stalin!

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Wilhelm Pieck

Otto Grotewohl

Berlin, den 21. Januar 1951